

## **Endoplacodium nov. gen., eine neue Leptostromaceengattung aus dem Iran.**

Rechingeri iter iranicum secundum. — IV.

Von F. Petrak (Wien).

### **Endoplacodium Petr. nov. gen.**

Stromata laxe vel dense dispersa, tenuiter crustuliformia, in epidermide evoluta, ambitu orbicularia vel elliptica, saepe late striiformia vel omnino irregularia; strato basali indistincte et minute celluloso, subhyalino vel pallidissime griseo-brunneo; strato tegente tenuiter membranaceo, pseudoparenchymatico, atro-brunneo, primum omnino clauso, maturitate probabiliter irregulariter disrumpente; conidia bacillari-cylindracea, continua, hyalina; conidiophora totam strati basalis superficiem interiorem obtegentia, densissime stipata, partim simplicia, bacillari-cylindracea vel subulato-bacillaria, partim verticillatim ramosa, sero mucosa.

Stromata locker oder dicht zerstreut, dünn krustenförmig, der Epidermis und den subepidermalen Faserschichten der Rinde eingewachsen, im Umriss rundlich, elliptisch oder kurz und ziemlich breit streifenförmig, oft sehr unregelmässig, mit flacher, undeutlich kleinzelliger, subhyliner oder sehr hell graubräunlich gefärbter, mit zahlreichen Substratreten stark durchsetzter Basalschicht und einzellschichtiger, völlig geschlossener, bei der Reife wahrscheinlich ganz unregelmässig und ziemlich grossschollig zerfallender, pseudoparenchymatischer, durchscheinend schwarzbrauner, oben mit der Epidermisaussenwand verwachsener Deckschicht. Konidien stäbchenförmig-zylindrisch, beidendig breit abgerundet, ganz gerade, hyalin, einzellig,  $6 \approx 2 \mu$ . Konidienträger nur unten, sehr dicht stehend, stäbchenförmig zylindrisch, teils einfach, teils mit 2—3 wirtelig angeordneten, kurzen Ästen versehen.

### **Endoplacodium nigrescens Petr. nov. spec.**

Stromata irregulariter laxe vel dense dispersa, solitaria vel complura aggregata, tunc plus minusve confluentia, tenuiter crustuliformia, in epidermide innata, ambitu orbicularia vel elliptica, saepe late striiformia vel omnino irregularia 0,3—1 mm diam. vel 0,2—1,5 mm longa, 0,2—1 mm lata, 60—90  $\mu$  crassa; strato basali matrici innato, indistincte microparenchymatico, reliquiis substrati corrugatis, obscure olivaceo-

coloratis penetrato, subhyalino vel pallidissime griseo-brunneo; strato tegente membranaceo, pseudoparenchymatico, atro-brunneo, primum omnino clauso, maturitate verisimiliter irregulariter disrumpente; conidia bacillaria-cylindracea, utrinque late rotundata, recta, rarissime inaequilatera vel curvata, continua, hyalina, 5—8  $\mu$   $\approx$  1,5—2,5  $\mu$ ; conidio-phora 8—18  $\mu$  longa, 2—3  $\mu$  lata.

Stromata mehr oder weniger weitläufig, locker oder dicht zerstreut, selten einzeln, meist zu mehreren dicht beisammen oder hintereinander stehend und mehr oder weniger zusammenfliessend, dann bis ca. 1 cm lange, streifenförmige oder ganz unregelmässige, schwärzliche oder grauschwarze, ziemlich unscharf begrenzte Krusten bildend, einzeln rundlich oder elliptisch im Umriss, sich in der Epidermis entwickelnd, ca. 0,3—1 mm im Durchmesser oder 0,5—1,5 mm lang, 0,2—1 mm breit, 60—90  $\mu$  dick. Basalschicht 12—20  $\mu$ , seltener bis 25  $\mu$  dick, der Epidermisinnenwand und den subepidermalen Faserschichten der Rinde eingewachsen, aus einem faserig kleinzelligen Gewebe von rundlich eckigen, dünnwandigen, meist sehr undeutlichen, ca. 2,5—4  $\mu$  grossen, subhyalinen, in dickeren Schichten sehr hell graubräunlich gefärbten Zellen bestehend und von ganz verschrumpften, stark gebräunten Substratresten durchsetzt. Die sich mit der Basis unter einem ziemlich spitzen Winkel vereinigende, dünnhäutige Deckschicht ist sehr schwach und flach konvex vorgewölbt, ca. 5—7  $\mu$  dick, oben mit der Epidermisaussenwand ziemlich fest verwachsen und besteht wohl immer nur aus einer Lage von ganz unregelmässig oder rundlich eckigen, verhältnismässig dickwandigen, durchscheinend schwarzbraunen, oft nur stellenweise deutlich erkennbaren, 3—6  $\mu$ , vereinzelt bis ca. 9  $\mu$  grossen Zellen. Sie ist völlig geschlossen und dürfte bei der Reife wahrscheinlich ganz unregelmässig und ziemlich grosschollig auseinanderfallen. Aussen sind die Stromata von einer ca. 18—25  $\mu$  dicken, flügelartig herumlaufenden, sehr verschieden breiten, der Hauptsache nach aus den verschrumpften schwarzbraun verfärbten Zellen der Epidermis und der subepidermalen Rindenschicht bestehenden sterilen Kruste umgeben, durch welche die bei dichtem Wachstum nahe beisammen oder hintereinander stehenden Stromata miteinander verbunden werden. Konidien massenhaft, etwas schleimig verklebt zusammenhängend, stäbchenförmig-zylindrisch, beidendig breit abgerundet, nicht verjüngt, gerade, sehr selten ungleichseitig oder sehr schwach gekrümmt, einzellig, hyalin, ohne erkennbaren Inhalt oder mit sehr feinkörnigem Plasma, bisweilen mit 1—2 sehr kleinen, punktförmigen, mehr oder weniger polständigen Öltröpfchen, 5—7  $\mu$ , selten bis 8  $\mu$  lang, 1,5—2,5  $\mu$  breit. Konidienträger nur unten, die ganze Innenfläche der Basalschicht sehr dicht überziehend, teils kurz zylindrisch stäbchenförmig, ca. 4—6  $\mu$  lang, 2—3  $\mu$  breit, an der Spitze 2—3 ungefähr 7—10  $\mu$  lange, 1,5—2,5  $\mu$  breite, divergierende, stäbchenförmige, nach oben oft etwas verjüngte,

dann mehr oder weniger pfriemliche Äste tragend oder einfach, stäbchenförmig, dann 8—15  $\mu$ , selten bis ca. 18  $\mu$  lang, die Konidien akrogen, wiederholt und in rascher Folge erzeugend.

Auf abgestorbenen Rhachisdornen von *Astragalus* spec.; auf dünnen Stengeln von *Scrophularia* spec. — Iran; Prov. Shahrud-Bustam: Hochregion des Shahwar-Gebirges, ca. 3500 m, 25. VI. 1948 leg. K. H. Reehinger.

Der Pilz unterscheidet sich von *Leptothyrium* Kze. et Schm., *Leptostroma* Fr. und den damit verwandten Gattungen *Leptothyrina* v. Höhn., *Rhabdothyrina* v. Höhn. und *Rhabdothyriella* v. Höhn. durch die der Epidermis und subepidermalen Faserschicht der Rinde eingewachsenen, sich nicht subkutikulär entwickelnden Stromata, durch die pseudoparenchymatisch, nicht mäandrisch zellig oder radiär gebaute Deckschicht und durch die zum Teil wirtelig ästigen Konidienträger; von *Melasmia* Lév. durch das intraepidermale Wachstum und den Mangel eines gut entwickelten, mehr oder weniger tief eingewachsenen Basalstromas.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Petrak Franz

Artikel/Article: [Endoplacodium n.gen., eine neue Leptostromaceengattung aus dem Iran. 146-148](#)